



PROTOKOLL STADTRAT KLOTEN

23. Januar 2024 · Beschluss 23-2024

6.1.5.1 LS im Verwaltungsvermögen

IDG-Status: eingeschränkt

Stadthaus; Neue Wärmeerzeugung; Kreditsprechung und Arbeitsvergaben

Sachverhalt

Die Wärmeerzeugung des Stadthauses erfolgt über eine Ölheizung aus dem Jahr 1997. Die Lebenserwartung von Heizungsanlagen beträgt rund 27 Jahre. Aufgrund des fortgeschrittenen Alters der Anlage wurde eine erste fachmännische Einschätzung im Jahr 2018 eingeholt. Diese ergab, dass die Heizung noch ca. 5 Jahre Restlebensdauer aufweisen würde. Im Jahr 2019 wurde daraufhin eine Konzeptstudie für alternative Wärmeerzeugungen erstellt. Dies um frühzeitig alternative Lösungen zu finden.

Energiestudie

Die Firma Planforum GmbH, Winterthur, evaluierte dabei unter Berücksichtigung der Energiestrategie der Stadt Kloten mögliche Varianten der Wärmeerzeugung unter der Vorgabe "100% erneuerbar". Die auf Basis der Verbrauchszahlen erstellte Studie betrachtete folgende drei Varianten der Energieerzeugung:

- Gas-Blockheizkraftwerk
- Holzpellets mit Photovoltaik (PV)
- Grundwasser-Wärmepumpe mit Photovoltaik (PV)

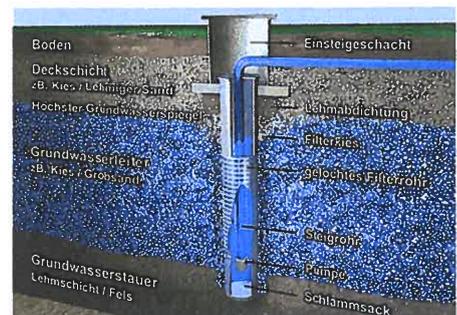
Andere Alternativen mussten aufgrund der Lage und örtlichen Gegebenheiten ausgeschlossen werden.

Fazit Variantenvergleich

Unter der Vorgabe 100% erneuerbar eignet sich Variante Blockheizkraftwerk nicht Grundlastabdeckung sondern maximal zur Spitzenlastabdeckung. Daher ist diese Variante als einziger Energieerzeuger nicht geeignet. Die Variante Holzpellets mit PV entspricht nicht der Energiestrategie der Stadt Kloten. Holz soll nach Energiestrategie nur da eingesetzt werden, wo keine andere Alternative möglich ist. Ferner würde die Anlieferung der Pellets mit Realisierung der Glattalbahn problematisch werden.

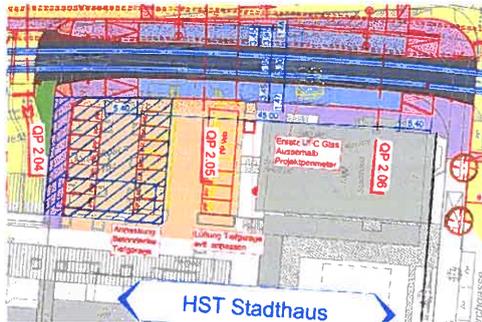
Zusätzlich zeigte sich bei dem Vergleich der verschiedenen Varianten, dass die jährlichen Betriebskosten einer Grundwasser-Wärmepumpe ca. 50% unter den Betriebskosten der anderen Alternativen liegen.

Die Versorgung mit einer Grundwasser-Wärmepumpe erfüllt die Anforderungen der Energiestrategie vollumfänglich und ermöglicht eine CO₂-neutrale Wärmeerzeugung, die zudem nicht auf Anlieferungen von Brennstoffen angewiesen ist.



Glattalbahn

Das Projekt Glattalbahn (GTB2A) wurde 2020 den Eigentümern entlang der geplanten Strecke vorgestellt.



Die Strecke verläuft entlang der Bachstrasse und sieht eine Haltestelle direkt vor dem Stadthaus vor. Die Lage der Haltestelle stellt für die Energieversorgung des Stadthauses eine zusätzliche Herausforderung dar, welche es zu berücksichtigen gilt. Eine Anlieferung mit Energieträgern (wie z.B. Stückholz oder Pellets) wird erheblich erschwert, wenn nicht sogar verunmöglicht, was bei der weiteren Planung ebenfalls berücksichtigt wurde.

Die Ausführung einer Grundwasserwärmepumpe stellt somit die einzige Alternative dar.

Machbarkeit

Die Machbarkeit einer Grundwasserwärmepumpe wurde in drei Schritten eruiert:

1. Hydrologische Kurzbeurteilung
2. Modellierung und numerische Simulation
3. Probebohrungen

Die Schritte 1 und 2 wurden im Jahr 2020 mit einer positiven Beurteilung der Situation und der Berechnung abgeschlossen, so dass 2021 mittels Probebohrung eine definitive Aussage erfolgen konnte.

Die Brunnenergiebigkeit ergab, dass für den Betrieb eine Gesamtfördermenge von 750 l/min sichergestellt werden kann. Die für den Betrieb notwendige Gesamtfördermenge von ca. 710l/min kann gem. Abschlussbericht mit den zwei erstellten Entnahmebrunnen auch bei Niedrigwasserstand zur Verfügung gestellt werden.

Auf Grundlage dieser Ergebnisse wurde 2023 mit der Erarbeitung des Vorprojekts begonnen. Hierzu wurde TBF Partner AG mit den Planungsarbeiten der SIA-Phasen 31 bis 41 beauftragt.



Weitere Massnahmen

Neben dem Heizungsersatz wurden weitere energetische Massnahmen geprüft, um den Energieverbrauch des Stadthauses zu senken. Neben einer Dachsanierung wurde in der Energiestudie zudem eine PV-Anlage auf dem Stadthaus als sinnvolle Massnahme angesehen. Dies vor dem Hintergrund des hohen Strombedarfs der Wärmepumpen. Daher ist im Projekt neben der Erneuerung des 30-jährigen Dachaufbaus auch eine PV-Anlage vorgesehen. Für den neuen Dachaufbau mit einer stärkeren Dämmung wurde die notwendige Erhöhung des Dachrands bereits 2019 im Zuge der Lüftungssanierung realisiert. Ebenso wurde der Monoblock bereits auf neuer Isolation erstellt, sodass dieser nicht nochmals umplatziert werden muss.

Aufgrund der zu erwartenden Einschränkungen durch die Glattalbahn und der geplanten Haltestelle vor dem Stadthaus soll die Zugänglichkeit zum Heizungsraum neu organisiert werden. Diese soll neu über eine neue Türöffnung im Stadthaus und nicht mehr über die Aussentreppe erfolgen. Letztere dient zukünftig lediglich noch für Anlieferung von grösseren Komponente bei einem Ersatz.

Erwägungen

Kosten

Die Kosten der Arbeiten setzen sich aus gebundenen und nicht gebundenen Arbeiten zusammen. Alle für den Heizungsersatz relevanten Massnahmen werden als gebundene Kosten aufgeführt, alle Arbeiten rund um die Dachsanierung werden aufgrund des zeitlichen Entscheidungsspielraumes als ungebunden erachtet.

Für eine korrekte Kostenaufteilung wird in nachfolgender Aufstellung in gebundene und ungebundene Kosten unterschieden.

Mit Abschluss des Vorprojekts präsentiert sich der Kostenvoranschlag 2023 wie folgt:

	Gebundene Kosten	ungebundene Kosten	Total
Leitungsgräben	Fr. 148'500.00	Fr. 0.00	Fr. 148'500.00
Spitzarbeiten Baumeister	Fr. 6'000.00	Fr. 28'000.00	Fr. 34'000.00
Dachsanierung	Fr. 0.00	Fr. 135'000.00	Fr. 135'000.00
Elektroanlagen	Fr. 54'000.00	Fr. 26'000.00	Fr. 80'000.00
Photovoltaikanlage	Fr. 0.00	Fr. 70'000.00	Fr. 70'000.00
Heizungsanlagen	Fr. 332'000.00	Fr. 0.00	Fr. 332'000.00
Lüftungsanlagen	Fr. 25'000.00	Fr. 0.00	Fr. 25'000.00
Sanitäranlagen	Fr. 95'000.00	Fr. 0.00	Fr. 95'000.00
Metallbauarbeiten	Fr. 0.00	Fr. 35'000.00	Fr. 35'000.00
Schreinerarbeiten	Fr. 0.00	Fr. 23'000.00	Fr. 23'000.00
Schliessanlage	Fr. 0.00	Fr. 5'000.00	Fr. 5'000.00
Bodenbeläge	Fr. 0.00	Fr. 11'000.00	Fr. 11'000.00
Deckenverkleidungen	Fr. 0.00	Fr. 6'000.00	Fr. 6'000.00
Malerarbeiten	Fr. 9'000.00	Fr. 4'000.00	Fr. 13'000.00
Baureinigung	Fr. 2'500.00	Fr. 6'500.00	Fr. 9'000.00
Honorare	Fr. 170'000.00	Fr. 25'000.00	Fr. 195'000.00
Anpassung der MwSt. 8.1%	Fr. 3'200.00	Fr. 1'400.00	Fr. 4'600.00
Rundung und Unvorherg.	Fr. 20'800.00	Fr. 58'100.00	Fr. 78'900.00
Total	Fr. 866'000.00	Fr. 434'000.00	Fr. 1'300'000.00

Kredit:

Kosten Total gem. KV	Fr. 1'300'000.00
Planungskredit Phase 31-41	Fr. 70'000.00 (GL-Beschluss 13-2023 vom 08.02.2023)

Benötigter Kredit Fr. 1'230'000.00 (davon Fr. 796'000 als gebunden)

Die Kosten von Fr. 1'300'000.00 für den Heizungsersatz sind in der Investitionsplanung im Budget 2025 abgebildet.

Der Kredit ist im Rahmen einer einmaligen Ausgabe innerhalb des Voranschlages als Verpflichtungskredit zu bewilligen und liegt in der Kompetenz des Stadtrats.

Förderbeiträge

Der Heizungsersatz von fossilen auf erneuerbare Energieträger ist generell förderberechtigt. Eine genaue Angabe der Höhe durch die Energie Zukunft Schweiz AG konnte bislang nicht erfolgen. Es ist daher im Zuge der Realisierung die Förderhöhe abzuklären.

Die Erstellung einer Photovoltaikanlage ist ebenfalls förderberechtigt. Die Höhe der Förderung wird derzeit auf ca. Fr. 12'500 geschätzt. Dieser Wert ist noch zu verifizieren.

Kostenbeteiligung Dritter

Die Heizung des Stadthauses versorgt die Liegenschaft an der Schaffhauserstrasse 126 mit Wärme. Für diese

[REDACTED]

Überlegungen zur Gebundenheit des beantragten Kredites

Als "gebunden" gilt eine Ausgabe, wenn die Stadt Kloten zu ihrer Vornahme verpflichtet ist und weder in sachlicher, zeitlicher oder örtlicher Umsetzung ein verhältnismässig grosser Entscheidungsspielraum in der Umsetzung der Ausgabe vorhanden ist. Diese Kriterien werden in Bezug auf den beantragten Kredit wie folgt beurteilt:

Kriterium	Begründung
Verpflichtung	Der Heizungsersatz ist für den Betrieb des Stadthauses zwingend notwendig. Das Stadthaus dient der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben, welche zwingend sind. Die Wahrnehmung der Aufgaben ist entsprechend sicherzustellen.
Entsch.spielraum sachlich	Die bestehende Anlage muss altersbedingt ersetzt werden. Somit besteht kein sachlicher Spielraum.
Entsch.spielraum zeitlich	Aufgrund des Alters der Anlage und der fachmännischen Einschätzung besteht die Gefahr, dass die Anlage jederzeit ausfallen kann. Daher besteht kein zeitlicher Spielraum
Entsch.spielraum örtlich	Die neue Heizungsanlage ist örtlich an das Stadthaus gebunden und ist alternativlos.

Aufgrund dieser Überlegungen kommt der Stadtrat zu dem Schluss, dass der Kredit für die vorgesehene Ausgabe als gebunden zu genehmigen ist.

Termine

Arbeitsvergaben	23. Januar 2024
Zu- und Absageschreiben	26. Januar 2023
Ende Rekursfristen	ca. 04. März 2024
Demontearbeiten Heizung	Ende Mai 2024
Montagearbeiten Heizung	Juni bis Ende August 2024
Inbetriebnahme der neuen Heizung	September 2024
Dachsanieierung	September 2024
Installation PV-Anlage	

Arbeitsvergaben

Mit Beschluss 279-2023 vom 24.10.2023 stimmte der Stadtrat den Ausschreibungsunterlagen und den Verfahrensarten der Ausschreibungen (inkl. Eignungs- und Zuschlagskriterien) zu.

Heizungersatz:

Die Ausschreibungsunterlagen für die Heizungssanierung wurden am 27.10.2023 auf der Publikationsplattform SIMAP veröffentlicht. Im Zuge der Bearbeitung gingen verschiedene Fragen ein, welche durch die TBF Partner AG am 17. November 2023 beantwortet wurden.

Am 06.11.2023 gingen bei der Stadt Kloten 11 Angebote fristgerecht ein. Da die technischen Anforderungen an die Anlage nach Publikation der Ausschreibung nochmals änderten, mussten die Angebote nach Eingang technisch bereinigt werden.

Die technische Prüfung erfolgte durch den beauftragten Fachplaner. Für die Arbeitsvergabe wurden die Kosten für die nicht mehr benötigte Kälteanlage exkludiert. Um eine Nachrüstung zu einem späteren Zeitpunkt nicht zu verhindern, wird bei der Planung ein Reserveplatz für eine allfällige Kälteanlage dennoch berücksichtigt.

In der Beurteilung der einzelnen Anbieter hat sich folgendes ergeben:

Die Firma MGP Gebäudetechnik AG ist ein Unternehmen, welches seit einem Jahr tätig ist. Daher konnten Nachweise, welche in den Eignungskriterien gefordert wurden nicht erbracht werden. Der Anbieter MGP Gebäudetechnik AG ist daher nach Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen § 4 a Abs. a vom Verfahren auszuschliessen.

Die Firma Ammann+Schmid AG hat Nachweise bezgl. Eignungskriterien nicht innert angesetzter Frist erbringen können und verzichtet auf das Nachreichen derselben. Der Anbieter Amman + Schmid AG ist daher nach Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen §4 a Abs. c vom Verfahren auszuschliessen.

Die Firma Bouygues E&S Intec Schweiz AG hat in Ihrem Angebot die anschliessende Wartung nicht eingerechnet. Das Fehlen der Position stellt nach interkantonaler Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen §4 a Abs. b ein unvollständiges Angebot dar. Der Anbieter Bouygues E&S Intec Schweiz AG ist daher vom Verfahren auszuschliessen.

Die Firma Gloor Planzer AG hat keine Referenzen angegeben und Nachweise der eigenen Organisation nicht erbracht. Zusätzlich fehlten Nachweise bezgl. Eignungskriterien, welche nicht innert angesetzter Frist erbracht wurden. Der Anbieter Gloor Planzer AG ist daher nach Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen § 4 a Abs. a und c vom Verfahren auszuschliessen.

Die Firma Lehmann 2000 AG hat keine gültigen Referenzen und Nachweise der eigenen Organisation erbringen können. Der Anbieter Lehmann 2000 AG ist daher nach Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen § 4 a Abs. c vom Verfahren auszuschliessen.

Die Firma Benz + Cie AG hat nach Auswertung aller Angebote das wirtschaftlich günstigste Angebot eingereicht. Es ergibt sich folgender Vergabeantrag:

BKP 242.0 Heizungs-, Kälteanlagen

11 Offerten, Fr. 316'689.85 bis Fr. 462'834.47, KV-Summe Fr. 413'000.00

Vergabe an:

Benz + Cie. AG, Universitätsstrasse 69 in 8006 Zürich, zu Fr. 316'689.85, inkl. MwSt.

Baumeisterarbeiten:

Die Leistungen der Baumeisterarbeiten wurden gemäss StR-Beschluss 279-2023 in freihändigen Verfahren ausgeschrieben und an die benannten Unternehmer in der Submittentenliste versendet.

Am 12.12.2023 gingen 5 Offerten fristgerecht ein und wurden durch den beauftragten Bauingenieur technisch geprüft. Die Prüfung ergab folgendes Ergebnis:

BKP 201 Grabenaushub

5 Offerten, Fr. 37'000.00 bis Fr. 65'152.90, KV-Summe Fr. 74'500.00

Vergabe an:

Chr. Müller + Co. Tiefbau AG, Schwamendingerstrasse 34 in 8050 Zürich, zu pauschal Fr. 37'000.00, inkl. MwSt.

Die Differenz von Kostenvoranschlag zu Arbeitsvergabe ergibt sich aus der eher konservativen Kalkulation des Fachplaners und der Annahme von Kleinmengenzuschlägen, welche durch die Unternehmer nicht beansprucht werden.

Vergabeanträge Direktvergaben:

BKP 201 Schacht- und Leitungsbau

KV-Summe Fr. 58'500.00

Vergabe an: Bruno Brunner GmbH, Hauptstrasse 19 in 9042 Speicher AR, zu Fr. 14'508.80, inkl. MwSt.

BKP 201 Leitungsräben und Schächte Teil 1 Fr. 14'740.20 inkl. MwSt. (bereits ausgeführt)

BKP 201 Leitungsräben und Schächte 2023 Fr. 14'508.80, inkl. MwSt.

Total Fr. 29'249.00, inkl. MwSt.

BKP 224 Bedachungsarbeiten

KV-Summe Fr. 135'000.00

Vergabe an: Harder Bedachungen AG, Höhenweg 7 in 8302 Kloten, zu Fr. 111'289.90, inkl. MwSt.

BKP 211 Gerüstarbeiten Fr. 24'494.05, inkl. MwSt.

BKP 224 Bedachungsarbeiten Fr. 111'289.90, inkl. MwSt.

Total Fr. 135'783.95, inkl. MwSt.

Zum Erhalt der Systemgarantie wurde gemäss StR-Beschluss 178-2023 vom 24.10.2023 lediglich die Firma Harder AG angefragt, welche bereits die Dachsanierung unterhalb der Lüftung vorgenommen und mit der allgemeinen Wartung des Flachdachs beauftragt ist.

BKP 23 Elektroanlagen

KV-Summe Fr. 80'000.00

Vergabe an: Schibli AG, Oberfeldstrasse 12c in 8302 Kloten, zu Fr. 155'299.50, inkl. MwSt.

Die Arbeiten an der Elektroanlage erfolgen unter laufendem Betrieb. Daher wurde gemäss StR-Beschluss 279-2023 vom 24. Oktober 2023 die Firma Schibli AG als Hauselektriker direkt angefragt.

Bei der Begehung mit dem Unternehmer wurde festgestellt, dass die Hauptverteilung aus dem Erstellungsjahr 1966 ist. Diverse Teile können bereits seit Jahren nicht mehr als Ersatzteil geliefert werden. Die Mehrkosten für den Elektriker ergeben sich aus zusätzlich notwendigen Anpassungen an der Hauptverteilung. Diese ist aus dem ursprünglichen Baujahr 1966 und hat Ihre Lebenserwartung mehr als erreicht. Ersatzteile sind seit einigen Jahren nicht mehr erhältlich. Daher muss die Anlage modernisiert werden.

Weiter sind die Anschlussarbeiten der Heizung umfangreicher als im Kostenvoranschlag angenommen.

Mehrkosten:	Anschluss neue Heizung	+ ca. Fr. 22'500.00
	<u>Neue Hauptverteilung</u>	<u>+ ca. Fr. 56'000.00</u>
	Total	+ ca. Fr. 78'500.00

BKP 23 Photovoltaikanlage

KV-Summe Fr. 70'000.00

Vergabe an: Schibli AG, Klosbachstrasse 67 in 8032 Zürich, zu Fr. 84'946.65, inkl. MwSt.

Für die Arbeiten der Photovoltaikanlage wurde im März 2023 eine Anfrage an die Industriellen Betriebe Kloten AG gesendet und alle relevanten Angaben aus Energiestudie und Verbrauchszahlen zugestellt. [REDACTED]

[REDACTED] Um weiter planen zu können, wurde schliesslich die Firma Schibli AG, Kloten, um eine Offerte gebeten. Die spezialisierte Niederlassung in Zürich erstellte umgehend die notwendige Offerte.

Für die PV-Anlage wird mit einem Förderungsbetrag von ca. Fr. 12'500 gerechnet, welcher zu beantragen ist.

BKP 272 Metallbauarbeiten

KV-Summe Fr. 35'000.00

Vergabe an: Honegger + Enderli AG, Lindengartenstrasse 16 in 8302 Kloten, zu Fr. 61'661.50, inkl. MwSt.

Die Dachterrasse ist nur zum Teil überdeckt, was bei schlechterem Wetter eine Nutzung erschwert. Mittagspausen und Veranstaltungen sind daher recht wetterabhängig und es werden zum Teil Segel gespannt, um diese Situation zu verbessern. Eine fixe Verglasung wie sie bereits auf der anderen Seite besteht würde die Nutzung erheblich vereinfachen. Im Zuge der Dachsanierung muss der gesamte Dachbereich geöffnet werden. Daher bietet sich der Zeitpunkt an, die Verglasung zeitgleich zu realisieren. Das Nachrüsten zu einem späteren Zeitpunkt wäre aufgrund doppelt ausgeführter Arbeiten (Gerüst, Kran, Dämmungs- und Abdichtungsarbeiten, etc.) mit erheblichen Mehrkosten verbunden. Daher soll die Realisierung im Zuge der Dachsanierung vorgesehen werden. Weiter muss das bestehende Glasdach aufgrund der höheren Dämmstärke demontiert und angepasst werden.

Anpassungen bestehendes Glasdach	Fr. 15'887.60
<u>Neues Glasdach im zweiten Teilbereich</u>	<u>Fr. 45'773.90</u>
Total	Fr. 61'661.50

BKP 29 Planungsleistungen TBF Partner AG

KV-Summe Fr. 155'000.00

Vergabe SIA-Phasen 51-53 an: TBF + Partner AG, Beckenhofstrasse 35 in 8042 Zürich, zu Fr. 103'079.30, inkl. 8.1% MwSt.

Die TBF Partner AG wurde mit GL-Beschluss 13-2023 mit der Planung der SIA-Phasen 31 bis 41 zu Fr. 52'179.95 (inkl. 7.7% MwSt.) beauftragt. Die Planung dieser Phasen ist mit der Ausschreibung der BKP24 bis 25 Heizungsanlage und Sanitärkomponenten abgeschlossen. TBF Partner AG soll nun mit den nachfolgenden SIA-Phasen 51 bis 53 beauftragt werden.

Offerte gem. Beilage	Fr. 139'093.20	
Nebenkosten	Fr. 4'500.00	
<u>Zusatzaufwand vorg. Planung</u>	Fr. 8'748.00	(vorgezogene Realisierung Stadthauswiese)
Total	Fr. 152'341.20	
<u>Zzgl. MwSt. 8.1%</u>	Fr. 12'339.65	
Gesamthonorar Total	Fr. 164'680.85	

Berechnung noch zu beauftragendes Honorar

Honorar TBF Partner AG gem. Aufstellung	Fr. 164'680.85
GL-Beschluss 13-2023 vom 08.02.2023	Fr. 52'179.95
<u>StR-Beschluss 248-2023 vom 05.09.2023</u>	Fr. 9'421.60
Offenes Honorar Phasen 51-53	Fr. 103'079.30

Alle anderen Nebenarbeiten sollen gemäss Kompetenzen-Regelung direkt vergeben werden, da der Auftragswert unter Fr. 25'000 liegt.

Beschluss:

1. Für das Projekt Heizungsersatz Stadthaus wird im Sinne von Art. 29 lit b der GO ein Bruttokredit in der Höhe von Fr. 796'000.00 (inkl. MwSt. 8.1%) als gesetzlich gebundene Ausgabe und im Sinne von Art. 29 lit c der GO ein Bruttokredit in der Höhe von Fr. 434'000.00 (inkl. MwSt. 8.1%) als einmalige und im Budget enthaltene Ausgabe zu Lasten des Kostenträgers 090.5030.161 im Rechnungsjahr 2024 ff. bewilligt.
2. Die Anbieter MGP Gebäudetechnik AG aus 8953 Dietikon, Amman+Schmid AG aus 8610 Uster, Bouygues E&S Intec Schweiz AG aus 8048 Zürich, Gloor Planzer AG aus 8604 Volketswil sowie Lehmann 200 AG aus 4800 Zofingen, werden aus dem Vergabeverfahren ausgeschlossen.
3. Mit der Ausführung der Arbeiten BKP24 Heizungsanlagen wird die Firma Benz + Cie AG, Universitätsstrasse 69 in 8006 Zürich, zu Fr. 316'689.85, inkl. MwSt. beauftragt.
4. Mit der Ausführung der Arbeiten BKP201 wird die Firma Chr. Müller + Co. Tiefbau AG, Schwamendingerstrasse 34 in 8050 Zürich, zu pauschal Fr. 37'000.00, inkl. MwSt. beauftragt.
5. Mit der Ausführung der Arbeiten BKP201 Leitungsführung und Brunnenbau wird Bruno Brunner GmbH, Hauptstrasse 19 in 9042 Speicher AR, zu Fr. 14'508.80, inkl. MwSt. beauftragt.
6. Mit der Ausführung der Arbeiten BKP211.1 Gerüstarbeiten sowie der BKP224 Bedachungsarbeiten wird die Firma Harder Bedachungen AG, Höhenweg 7 in 8302 Kloten, zu gesamthaft Fr. 135'783.93, inkl. MwSt. beauftragt.
7. Mit der Ausführung der Arbeiten BKP23 Elektroanlagen wird die Firma Schibli AG, Oberfeldstrasse 12c in 8302 Kloten, zu Fr. 155'299.50, inkl. MwSt. beauftragt.
8. Mit der Ausführung der Photovoltaikanlage wird die Firma Schibli AG, Klosbachstrasse 67 in 8032 Zürich zu Fr. 84'946.65, inkl. MwSt. beauftragt.
9. Mit der Ausführung der Arbeiten BKP272 Metallbauarbeiten wird die Firma Honegger+Enderli AG, Lindengartenstrasse 16 in 8302 Kloten, zu Fr. 61'661.50, inkl. MwSt. beauftragt.
10. Mit der weiteren Planung der Heizungsanlagen inkl. Koordination (SIA-Phasen 51-53) wird die Firma TBF und Partner AG, Beckenhofstrasse 35 in 8045 Zürich, zu Fr. 103'079.30, inkl. MwSt. beauftragt.

11. Die Abteilung Liegenschaften wird beauftragt, der Stadthauspassage AG gemäss oben genannten Beteiligungsvarianten eine Kostenbeteiligung vorzuschlagen und eine Vereinbarung auszuhandeln.
12. Die Abteilung Liegenschaften wird beauftragt, den Beschluss betreffend vorstehenden Ziff. 2 und 3 den Anbietenden mittels anfechtbarer Verfügung zu eröffnen und den Zuschlag gemäss Ziff. 1 auf SIMAP zu publizieren.
13. Die Abteilung Liegenschaften wird beauftragt, den Vertrag mit den Zuschlagsempfängern auszuarbeiten und diesen nach Rechtskraft der Zuschlagsverfügung abzuschliessen.

Mitteilungen an:

- Bereichsleitung F+L
- Bereichsleitung Lebensraum
- Leiter Finanzen
- Leiter Umwelt
- Leiter Liegenschaften
- Projektleitung Hochbau (MW)
- Sekretariat Liegenschaften

Für Rückfragen ist zuständig: Mirco Winkenbach, Projektleiter Hochbau, 044 815 12 68

STADTRAT KLOTEN



René Huber
Präsident



Thomas Peter
Verwaltungsdirektor

Versandt: 23. Jan. 2024